



Pliening, den 06.09.2022

Herrn 1. Bürgermeister
Roland Frick
Geltinger Str. 18
85652 Pliening

Antrag Ausweisung von Flächen zur Energiegewinnung (Flächenmanagement)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

die Fraktion der Grünen begrüßt die Initiative der CSU-Fraktion zur Freiflächenausweisung für Photovoltaikanlagen.

Angesichts der immer bedrohlicheren Lage unseres Planeten und der sich verschärfenden Krise auf dem Energiemarkt kann die Ausweisung von Flächen für Photovoltaik jedoch nur ein Baustein von vielen auf dem Weg zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern sein.

Außerdem sehen wir die im Antrag angestrebte Fläche von 10 ha für Photovoltaik kritisch. Dies wäre z.B. die Größenordnung von 14 Fußballfeldern oder eine Photovoltaikfläche vom Ortsausgang Pliening bis zum Ortsschild Landsham in einer Breite von 80 m. Da in Pliening kaum Brachflächen und auch keine Flächen an Eisenbahnlinien oder Autobahnen zur Verfügung stehen, wären bei dieser Größenordnung immer auch wertvolle Ackerflächen betroffen.

Deshalb muss für Photovoltaik zuerst das Potenzial auf und an Gebäuden voll ausgeschöpft werden. Ebenso müssen dafür alle Möglichkeiten der Nutzung von bereits versiegelten Flächen, wie z.B. die Überdachung von Parkplätzen, geprüft werden.

Bei der Ausweisung von Freiflächen für Photovoltaik sollte darauf geachtet werden, dass Agri-Photovoltaik genutzt wird, damit diese Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung nicht gänzlich verloren gehen.

Gleichzeitig müssen auch Flächen zur Nutzung für Windkraftanlagen ausgewiesen werden. Mit Windenergie wird die höchste Ausbeute innerhalb der regenerativen Energien erreicht. Ein Windrad erzeugt auf einer Gesamtfläche von 0,3 ha 8 bis 9 Mio. kWh Strom pro Jahr. (aus „Impulse“ 2021, Energieagentur Ebersberg-München)

Der Vergleich zeigt, dass mit der im Antrag der CSU-Fraktion geplanten 10 ha Freiflächenphotovoltaik 10 Mio. kWh pro Jahr erzeugt werden könnten, mit einem Windrad auf nur 0,3 ha benötigten Gesamtfläche könnten bis zu 9 Mio. kWh pro Jahr erzielt werden.

Dies zeigt, dass mit Windenergie flächensparend die notwendige Ergänzung zur Photovoltaik geschaffen werden kann, um auch in sonnenarmen Zeiten wie im Winter oder bei bedecktem Himmel nachhaltig erneuerbaren Strom zu erzeugen.


Wir haben dazu bereits in unserem ersten Antrag zur Windenergie vom 04.06.2021 ausführlich Stellung genommen. Warum nicht jetzt als Vorbildgemeinde die Energiewende anpacken und unabhängig von fossilen Energien werden?

Antrag:

- Wir beantragen die Prüfung von geeigneten Freiflächen zum Bau eines Windrades auf dem Gemeindegebiet Pliening. Die Gemeinde Pliening soll sich dabei fachlichen Rat von der Energieagentur EBE holen. Das daraus erstellte Gutachten wird dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.
- Wir beantragen die Prüfung von Möglichkeiten im Gemeindegebiet zur Wärmegewinnung und Speicherung. Die Gemeinde Pliening soll sich dabei fachlichen Rat von der Energieagentur EBE holen. Das daraus erstellte Gutachten wird dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Wir bitten, diesen Antrag ergänzend zum oben erwähnten Antrag der CSU-Fraktion zu behandeln.

Die Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (die Grünen)


Margrit Pricha


Brigitte Freund


Petra Schepanski


Gabriele Heigl